

Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Ges.

Sitz in Gernrode. — Verwaltung in Dessau, Kaiserplatz 24.

Vorstand: Eisenbahn-Dir. Reg.-Baumeister a. D. G. Ulfacker, Dessau.

Aufsichtsrat: (9) Vors.: Staatsminister Dr. Dr. Knorr, Stellv. Finanzdirektionspräs. Frohn, Dessau; Kreis-Dir. Geh. Reg.-Rat Pietscher, Ballenstedt; Justizrat Dr. jur. Brecht, Quedlinburg; Oberbürgermeister Dr. Baller, Nordhausen; Konsul Bank-Dir. a. D. Bomke, Magdeburg; Kreis-Dir. Min.-Rat Dedekind, Blankenburg a. H.; Oberst a. D. Gruson, Quedlinburg; Baurat Hesse, Braunschweig.

Gegründet: 8./1. 1887 mit Sitz in Ballenstedt, lt. G.-V. v. 28./12. 1904 nach Gernrode verlegt. — Herzogl.-Anhaltische Konzern 14./10. 1886, 21./9. 1888, 24./7. 1891. Braunschweigische Konz. für Güntersberge-Hasselfelde v. 10./8. 1891. Preuß. Konz. für Stiege-Eisfelder Thalmühle v. 21./11. 1904.

Zweck: Bau und Betrieb von Eisenbahnen usw., insbesondere einer Nebenbahn von Gernrode über Alexisbad nach Harzgerode, von Alexisbad über Stiege nach Hasselfelde und von Stiege nach Eisfelder Thalmühle. Bahnlänge 52,1 km, Spurweite 1 m. Betriebsöffnung bis Harzgerode 7./8. 1887, bis Hasselfelde 1./5. 1892. Die Verbindungsbahn (Länge 8,6 km) von Stiege nach Eisfelder Thalmühle (Station der Nordhausen-Wernigeroder Bahn) wurde 1904/05 gebaut; Eröffnung 15./7. 1905.

Im Jahre 1920/21 Zusammenschluß der in Anhalt gelegenen Privatbahnunternehmen zu einer Anhaltischen Landes-Eisenbahngemeinschaft, der vom anhaltischen Staatsrat die Rechte einer Korporation verliehen wurden. Sitz der Landes-Eisenbahngemeinschaft, die die gesamte Betriebs- und Wirtschaftsführung der Ges. übernommen hat, ab 1./1. 1921 in Dessau. Die gesamte Verwaltungs-, Betriebs- und Wirtschaftsführung der Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn ist der Anhaltischen Landes-Eisenbahngemeinschaft gegen eine Geldentschädigung übertragen. Die Vorstandsgeschäfte der A.-G. werden durch die Direktionsmitglieder der Anhaltischen Landes-Eisenbahngemeinschaft wahrgenommen.

Statistik: 1927—1932: Beförd. Personen: 167 335, 185 893, 194 740, 163 059, 128 928, 102 922. — Beförderte Güter: 86 371, 86 225, 89 193, 86 430, 64 926, 50 806 t.

Kapital: 1 000 000 RM in 600 Prior.-Akt. (Lit. A Nr. 1—300 und Nr. 901—1200) und 1300 Akt. (Lit. B Nr. 301—900, 1201—1900) zu 500 RM und 1 Nam.-Akt. zu 50 000 RM. Die Prior.-Akt. genießen ein Vorzugsrecht bis 4½ % Div. (ohne Nachzahl.-Anspruch) und auf das Vermögen der Ges. im Falle einer Liquid.

Vorkriegskapital: 1 900 000 M.

Urspr. A.-K. 1 600 000. 1903 Erhö. um 300 000 M in 300 St.-Akt. Lit. B zu 1000 M zu pari. Lt. G.-V. v. 27./1. 1922 erhöht um 100 000 M, die als Nam.-Akt. Lit. C mit 10fachem St.-Recht vom Anhalt. Staat übernommen wurden. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 1./11. 1924 von 2 000 000 M auf 1 000 000 RM derart, daß der Nennwert der Aktien von bisher 1000 M bzw. 100 000 Mark auf 500 RM bzw. 50 000 RM ermäßigt wurde.

Großaktionäre: Das gesamte A.-K. wurde seiner Zeit wie folgt aufgebracht: 47,28 % durch die beiden

Staaten Anhalt und Braunschweig, 11,78 % durch die interessierten Kreise, Städte, Gemeinden und 40,94 % durch Interessenten im Bahnbereich. Zurzeit hat der Anhalt. Staat die absolute Mehrheit in der G.-V. Von dem gesamten A.-K. befinden sich 66,5 % in öffentlicher Hand, 33,5 % in Privatbesitz.

Anleihe: Die G.-V. vom 29./6. 1931 beschloß die Aufnahme einer langfristigen Amortisationsanleihe im Betrage von 338 000 RM. Im Umlauf ult. 1932 327 708 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27./5. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn nach Abzug aller Unkosten und Lasten sowie der Ern.-F. und 5 % an R.-F., bis 4½ % Div. an die Prior.-St.-Akt. (Lit. A); vom Überschuß bis 5 % Div. an die St.-Akt. Lit. B, Rest an beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Wenn der Reinertrag mehr als 4 % des A.-K. beträgt, erhält der A.-R. von diesem Mehrertrage 10 % Tant.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bahnanlage 2 242 589, Grundstück 26 636, Betriebsmaterialien 93 621, Materialien des Erneuerungsfonds 16 587, Sparkassenguthaben 58 083, Bankguthaben 345 361, Kassenbestand der Hauptkasse 27 267, Hypothekenforderungen 3500, Beteiligungen 5000, Kontokorrent 4353, Kleiderkassenschuld der Beamten 228, Schuld der H. K. O. 1000, (Bürgschaftsscheine und Sparbücher 4283), Verlust 27 880. — Passiva: Stammaktien Lit. A 300 000, Stammaktien Lit. B 650 000, 1 Namensaktie Lit. C 50 000, Bilanzreservefonds 26 702, Erneuerungsfonds 129 115, Spezialreservefonds 318 785, Goldmark-Umstellungs-Reserve 203 194, Anleihe (hypothekarisch auf Bahneinheit gesichert) 327 708, Kontokorrent 52 364, noch nicht abgerechnete Verkehrseinnahmen 15 336, Subsidiarhaft gegenüber der Pensionskasse 191 782, hinterlegte Bürgschaften a) in barem Gelde 612, (Bürgschaftsscheine und Sparbüchern 4283), Bankschulden 523 240, nicht abgehobene Div. 3267, Sa. 2 792 105 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben 371 219, Anleihezinsen 20 993, Abführung an den Erneuerungsfonds: Erlös aus dem Verkauf von Altmaterial 1279. — Kredit: Betriebseinnahmen 341 779, Erlös aus dem Verkauf von Altmaterial 1279, erlassene Beförderungssteuer 22 553, Verlust 27 880, Sa. 393 491 Reichsmark.

In der von der Aktienges. an die Anhaltische Landes-Eisenbahngemeinschaft gezahlten Geldentschädig. sind anteilige Bezüge der Direktions-Mitgl. von 8740 RM enthalten. Dem A.-R. der Ges. sind besondere Entschädigungen für seine Tätigkeit nicht gezahlt worden. Die Mitgl. des A.-R. erhielten neben den baren Fahrtkosten u. Tagegeldern für die Sitzungstage keine Bezüge.

Dividenden 1927—1932: Prior.-Akt. Lit. A: 3, 0, 3, 0, 0, 0 %. St.-Akt. Lit. B: 0 %.

Zahlstellen: Dessau: Anhaltische Landes-Eisenbahngemeinschaft, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Städt. Kreissparkasse Dessau, Anhalt-Dessauische Landesbank, Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. und Filialen.

Greifenberger Kleinbahnen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Greifenberg in Pomm.

Vorstand: Max Drawe, Greifenberg.

Betriebsleitung: Obere Betriebsleitung: Dir. Rüss, Betriebsdirektion d. Vereinig. hinterpommerscher Kleinbahnen, Stettin; örtlicher Betriebsleiter: Eisenbahnamtmanntmann Holsten, Greifenberg i. P.

Aufsichtsrat: Vors.: Landrat von Holstein, Greifenberg i. Pomm.; Stellv.: Erster Landesrat Dr. Schultze-Plotzius, Stettin; Landesbaurat Ohlendorf, Reg.-Rat Engel, Reichsbahnoberrat Reichert, Stettin; Dir. Jaeckel, Zarnglaff i. Pom.; Landrat a. D. von der Marwitz, Rütznow; Landrat Schuster, Cammin i. Pom.

Gegründet: 30./4. 1895.

Zweck: Bau und Betrieb von Kleinbahnen sowie der Betrieb von Kraftwagenlinien in den Kreisen

Greifenberg u. Cammin u. benachbarten Kreisen, Verkehr für Personen u. Güter. Betriebsführerin: Betriebsdirektion der Vereinigung hinterpommerscher Kleinbahnen in Stettin. Angestellte u. Arbeiter (am 30./9. 1931): 108 u. 121.

Linien: Greifenberg-Horst, Länge 36 km (eröffnet am 1./7. 1896), Greifenberg-Dargislaß (eröffnet am 5./10. 1898), Länge 20 km, Greifenberg—Gülzow (eröffnet am 17./8. 1901), Länge 21 km, Gülzow—Stepnitz, Länge 38 km (eröffnet am 1./12. 1903); Gülzow—Schnatow, Länge 11 km (eröffnet 5./10. 1905), Dargislaß—Treptow a. R. (eröffnet am 1./11. 1907), Länge 16 km, Treptow a. R.—Deep, Länge 13 km (eröffnet 30./6. 1912), Treptow—Horst, Länge 17 km (eröffnet